



ASM-Mitteilungen 2/2018

ASM – Informationen

ASM	Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins
1. Vorsitzender	Dr. Peter Brill, Karwendelstr. 1, 82299 Türkenfeld Tel: 08193/1673, E-Mail: familie.brill@gmx.de
2. Vorsitzender	Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing Tel: 08158/904330, E-Mail: peters-tutzing@web.de
Geschäftsstelle	Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12, 81545 München, Tel: 089/54370527, E-Mail: johannes.stoeckel@dav-asm.de
Otto-Leixl-Hütte Hüttenwart/Schlüssel	Jochen Warncke, Von-Ketteler-Ring 39, 83646 Bad Tölz mobil: 0177/5006848, E-Mail: jochen.warncke@deichl-gmbh.de
Bernadeinhütte Hüttenwart/Schlüssel	Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißenberg Tel: 08841/6787897, mobil: 0171/5451971 E-Mail: martl@martl-jung.de
Jugendgruppe	David Ramor, Guldeinstr. 42, 80339 München Tel: 0170/4428585, E-Mail: david@jdav-asm.de
Klettergruppe	Gerd Reiß, Tel: 089/26026211, E-Mail: gerd.reiss@yahoo.de
Internet	http://www.dav-asm.de , http://jugend.dav-asm.de
Sektionstreffs:	Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207
Jugendgruppe Ähm	Jahrgänge ab 2009 und älter Montags, 14 tägig , 17-20 Uhr, Kontakt: ole@jdav-asm.de
Jugendgruppe Quatsch	Jahrgänge 2013 bis 2011 Donnerstags, wöchentlich , 17-20 Uhr, Kontakt: david@jdav-asm.de
Klettergruppe	Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Kassenwart	Christoph Brötz, Mitterweg 35, 82131 Stockdorf, E-Mail: cbroetz@gmx.de
Bankverbindung	Postbank München, BIC: PBNKDEFF IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05
Titelbild	„Skiaufstieg“ auf das Hochglück (2573 m), Karwendel Foto: Michael Reiner

Vorstellung der Jugendgruppe „Quatsch“

Ende 2017 erhielt ich eine eMail. Ein Vater suchte für seinen 4-Jährigen Sohn einen Kletterkurs. Alle anderen Sektionen hatten ihn mit dem Verweis auf das Alter des Jungen abgewiesen. Grundsätzlich hatten wir innerhalb der Akademischen Sektion München schon länger keinen Kinderkletterkurs veranstaltet und die Herausforderung, einmal mit so jungen Kindern zu arbeiten erschien mir durchaus interessant. Aus diesem Grund galt nach einem Telefongespräch folgender „Deal“. Wir, die ASM stellen die Trainer, besagter Vater stellt uns die Kinder.



Wir haben darauf hin zu zweit einen Kurs mit vier Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren durchgeführt. Ein voller Erfolg! Die Kinder waren so begeistert, dass sich logischerweise die Frage nach einer Fortsetzung des Kurses stellte. Wie sollte es anders sein, der nächste Schritt war die Gründung einer neuen Jugendgruppe, da unsere bereits vorhandene Jugendgruppe „Ähm“ vom Altersschnitt her einfach viel zu weit von diesen Kindern entfernt ist.

Zwischenzeitlich besteht die Gruppe aus 12 Kindern von 4 bis 7 Jahren und 4 Jugendleitern. Wir treffen uns wöchentlich im Kletter- und Boulderzentrum

München Süd. Im Gegensatz zur Gruppe „Ähm“ (wohl gemerkt, die Gruppennamen sind immer durch die Kinder selbst gewählt worden!) handelt es sich jedoch um keine offene Gruppe, sondern eine feste Jugendgruppe mit einem jährlichen Beitrag und regelmäßigen Aktionen außerhalb der Kletterhalle.

Bisher haben wir mit unserer Gruppe bereits einen Schwimmbadbesuch sowie ein Hüttenwochenende realisiert. Aktuell befindet sich – auf Wunsch der Kinder – ein weiterer Schwimmbadbesuch und ein Konzertbesuch in Planung.



Wir sind schon gespannt, wohin uns bzw. die Gruppe diese Reise noch führt. Wir werden es weiterhin hier berichten...

Bericht und Fotos: David Ramor

Mit der jüngsten ASM-Jugend auf der Bernadein

Da wir ja mit unserer Jugendgruppe Quatsch nicht nur klettern gehen wollten, haben wir uns vom 29.09-30.09 getroffen, um auf die Bernadeinhütte zu wandern und dort ein Abenteuer zu erleben. Also trafen wir uns um 11:00 Uhr zur Abreise am Hauptbahnhof und fuhren mit der Bahn nach Garmisch, von dort aus weiter mit der Zugspitzbahn und noch ein kleiner Fußweg, um die Kondition der Kinder besser einzuschätzen.

Nachdem wir dann an der Kreuzeckbahn ankamen, rasend schnell die ersten 875 Höhenmeter aufstiegen, hatten wir nur noch einen kurzen Abstieg vor uns. Kurz vor Sonnenuntergang konnten wir noch lüften, den Ofen anschmeißen und Wasser holen. Um uns die Energie zurückzuholen, gab es hervorragende Nudeln mit Tomatensauce.

Die vier jungen Alpinisten wurden dann mit einem Olchi-Buch in den Schlaf gelesen, erholten sich von dem Hinweg und starteten ausgeschlafen in den

nächsten Tag. Dank dem ausgesprochen angenehmen Wetter konnten wir während des Frühstücks auch schon die ersten Sonnenstrahlen auskosten. Da wir ja nun vom Vortag ungefähr wussten, wie fit unsere Truppe ist, beschlossen wir, uns noch ein wenig Zeit zu lassen sowie den anderen Hüttenbesuchern ein wenig Feuerholz vorzubereiten.

Von der Anstrengung verschwitzt durfte die Dusche nicht fehlen, welche von 50% der Teilnehmer verwendet wurde, für kaltes Quellwasser keine schlechte Quote.

Erfrischt in den Tag gestartet, begannen wir nun auch schon zur Trauer aller die Rückreise, wobei wir diesmal den Weg von der Seilbahn zur Zugspitzbahn um eine Station abkürzten.



In der Bahn wurde nochmal viel gelacht und bei der Ankunft waren alle müde, Ziel erreicht!

Bericht und Fotos: Christoph Reiß

Holzhacktion steht noch aus – Wer kommt mit?

Nachdem ich mich dieses Jahr zur üblichen Zeit vor der Holzaktion drücke, um ein paar Wochen meiner Elternzeit zu nutzen um den Sommer auf dem Balkan zu verlängern, haben sich Tini und Hüff sehr lobenswert um die Beschaffung von Brennmaterial für das kommende Jahr bemüht. Leider waren wohl alle Aspiranten für diese sportliche Tätigkeit bei dem traumhaften Bergwetter anderweitig verplant und so haben die beiden alleine eine der großen Fichten umgelegt und schön portioniert ein Stück oberhalb der Hütte gelagert.



Jetzt liegt es an mir und allen anderen kräftigen Frauen und Männern, das neue Holz auch zu hacken. Da ich erst zu Beginn der Revision der Kreuzeckbahn (5.11. bis Beginn Skisaison) zurück sein werde habe ich mal das Wochenende 16.-18.11. für die Holzhacktion reserviert. Wer Lust und Zeit hat, darf gern mit dabei sein. Allerdings werden wir zu Fuß hinauf müssen, denn die Bahn läuft nicht mehr und eine Fahrgenehmigung ist zwar mit gewissem Aufwand möglich, aber ohne Allrad und Ketten um die Zeit voraussichtlich nicht umsetzbar. Wenn es das Wetter zulässt, könnte ich auch am Wochenende vorher schon droben sein. Ich freue mich auf Rückmeldungen eifriger Sportler unter martl@martl-jung.de

Bericht: Martl Jung, Fotos: Andreas Hofmann

Wenn die Schuppentür klemmt – Untermieter auf der Berni

Ein regnerischer Tag war es. Mit einer Gruppe Wanderer war ich für eine Bergschule auf dem Weg zur Zugspitze. Wir übernachteten am ersten Tag auf dem Kreuzeck. Für mich war klar, dass das nicht geht, schließlich werde ich von Laika, meiner Huskydame begleitet. Also vor Dunkelheit kurz rüber auf die Berni, um meine Gäste morgen vor dem Frühstück wieder abzuholen. Wie so oft will ich den Schlüssel aus dem Safe im Schuppen holen, aber die Tür "klemmt". Kein Wunder. liegt doch dahinter ein ausgewachsener Rumäne, der sich langsam räkelt und wohl schon einen ordentlichen Anschiss erwartet. Stattdessen frag ich ihn ob er nicht einfach mit in der Hütte schlafen will. Ein Bier hab ich auch noch. Sichtlich über- rascht genießt er die warme Stube und erzählt mir Geschichten, die ich selbst oft nicht kenne.

In Hannover lebt er und jedes Jahr macht er Urlaub im Wetterstein. Wie viele Osteuropäer ist er als Selbstversorger unterwegs. Diese Art des Alpinismus schätze ich auch. So kenne ich es gut aus eigener Erfahrung, jede Nacht an einem anderen einsamen Platz, oft auf einem Gipfel zu biwakieren und wenn das Wetter mal nicht ganz so gut ist, findet sich schon eine provisorische Lösung - so wie heute für ihn hier im Holzschuppen.

Über den Schützensteig ist er gekommen. Er kennt aber das ganze Wetterstein wie seine Westentasche. Schafsteig, Angerloch, Jungfernkarr, zu jedem Winkel hat er Zustiege ausfindig gemacht, die ich selbst nicht alle kenne. Es war für mich eine lehrreiche Begegnung mit einem sympathischen Alpinisten, der mit Minimalausrüstung viel über meine Heimat zu berichten wusste. Natürlich hat er jedes Brett wieder so zurechtgerückt, dass niemand etwas von seinem nächtlichen Besuch geahnt hätte.

Martl Jung

ASM-Jugend: Bericht der „Frankenkletterer“

Dieses Jahr haben wir uns bei der ASM mal etwas Neues einfallen lassen! Nicht zuletzt wollen wir ja in die Jugendangebote ein wenig Abwechslung einbringen.

So haben wir uns in den Pfingstferien mit zwei Leitern und – leider – einer sehr geringen Beteiligung von drei Kindern für eine Woche in die fränkische Schweiz gegeben. Zugegeben, einen Vorteil hatte diese sehr geringe Beteiligung: Zwar war unser Auto mehr als voll, aber wir konnten die komplette Freizeit mit einem PKW stemmen. Auch die Übernachtungsfrage war sehr einfach zu klären, denn Oma Martha war so nett, uns einfach eine Hütte zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund des tollen Wetters haben wir am zweiten Tag zuerst den Kletterwald Betzenstein und danach das Freibad nebenan erkundet.



Der dritte und vierte Tag war ein wenig unbeständig, so dass wir zuerst auf eine Boulderhalle und am darauffolgenden Tag auf die Kletterhalle Forchheim ausgewichen sind.



Nun hatten wir schon die Befürchtung, dass wir möglicherweise trotz der Umgebung gar nicht an einen Felsen kommen... Glücklicherweise wurde diese Befürchtung an unserem fünften und letzten Tag zerstreut und wir hatten einen wunderschönen Tag am Signalstein.



Ein Bild sagt mehr als 181 Worte. Alle Fotos unsere Freizeit findet ihr unter <https://fotos.jdav-asm.de/2018/fkletterer> mit dem Passwort #Fr4nk3n

Bericht und Fotos: David Ramor

Bericht vom Familienklettern 2018 in Thalkirchen



Per WhatsApp erreichte mich die Anfrage eines Elternteils. Er suche für seine und 4 weitere Familien die Möglichkeit eine Kletterhalle betreut zu besuchen. An sich eine tolle Idee und vielleicht ein Weg, eine Familiengruppe innerhalb der ASM (wieder) auf zu bauen. Aus diesem Grund trafen sich nach diversen organisatorischen Hürden 8 Familien im Kletter- und Boulderzentrum München Süd für einen „Familienklettervormittag“.

Wir haben in den ersten 1,5 Stunden Kinder und Eltern voneinander getrennt. Die Eltern erlernten die Sicherungstechnik mit dem in der ASM zur Verfügung stehenden GriGri+, während die Kinder das Einbinden mit dem Achterknoten und das richtige Verhalten beim Ablassen lernten. Die restlichen 1,5 Stunden konnten die Eltern dann mit ihren Kindern gemeinsam klettern. Spaß scheint es allen gemacht zu haben, zumindest wollten viele gar nicht mehr aufhören die Kletterwände unsicher zu machen! Ein Folgetermin bzw. die Veranstaltung eines Eltern/Kinder-Kletterkurses befindet sich für das erste Quartal 2019 bereits in Planung! Wir blicken nicht ganz ohne Spannung in die Zukunft dieser Gruppe.

Bericht und Foto: David Ramor

ASM-Jugend: Bericht vom Climb and More uff Allemanisch 2018



Wer hätte das gedacht?

Dass die Akademische Sektion München in der letzten Ferienwoche immer eine Jugendfreizeit veranstaltet, sollte mittlerweile ja innerhalb der selbigen nichts Neues sein, zumindest findet diese Veranstaltung so bereits seit nunmehr 7 Jahren statt. Auch nicht neu ist, dass wir alle zwei Jahre den Ort der Veranstaltung wechseln, so waren wir bereits je zweimal in der Schweiz, in Italien und Frankreich. Natürlich stand auch dieses Jahr wieder eine Ferienfreizeit an und da wir die letzten beiden Jahre in Frankreich verbracht haben, wurde es in diesem Jahr wieder Zweit für einen neuen Ort. Die Rahmenbedingungen dafür sind an sich ganz einfach: Der Ort muss in einem Klettergebiet liegen und der Platz sollte das eine oder andere Highlight bieten. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen mit einem See gemacht. Dementsprechend verschlug es uns in diesem Jahr in ein Land, welches wir bisher noch nie mit unserer Freizeit besucht hatten. Deutschland! Genauer gesagt haben wir uns im Allgäu direkt am Grüntensee niedergelassen.

Da der Weg in diesem Jahr nicht allzu weit war, haben wir uns sogar bereits vorab mit einem kleinen Team auf den Weg zu unserem Platz gemacht. Im Nachhinein muss ich sagen, dass dies wirklich sehr komfortabel war. Wir konnten bereits im Vorfeld den Zeltplatz erkunden und sogar alle Schlafzelte aufstellen.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich ein kleines Dankeschön an unseren Vorabtrupp loswerden. Jungs, das war klasse!

Unsere 25 Teilnehmer zwischen 7 und 15 Jahren kamen dann einen Tag später mit dem Zug oder gar ihren Eltern direkt nach. Ein weiterer Vorteil des Standortes, denn eine öffentliche Anreise haben wir in den vergangenen Jahren aufgrund der Entfernung immer gescheut.



Nachdem wir dann alle Schlafzelte eingerichtet und den riesigen Platz erkundet und grundlegende Regeln betreffend die Bewegungsfreiheit unserer Teilnehmer aufgestellt hatten, hatten wir den restlichen Tag noch zur freien Verfügung. Diesen nutzten wir unter anderem zum Befüllen der Stand Up Boards und Boote, welche wir – seitdem wir unsere Freizeit an einem See veranstalten – jedes Jahr als zusätzliches Material ausleihen.



Die darauffolgenden Tage haben wir jeden Tag erneut aufgeteilt, somit hatten unsere Teilnehmer immer die Möglichkeit zum Klettern/Bouldern zu gehen. Wer das nicht wollte, durfte auch immer auf dem Platz bleiben

und die Angebote vor Ort nutzen. Diese Wahlmöglichkeit bieten wir unseren Teilnehmern seit den vergangenen beiden Jahren an. Somit ist unsere Freizeit von einer reinen Kletterfreizeit zu einem wirklichen Ferienangebot geworden. Die Programmschwerpunkte setzen die Teilnehmer jeden Tag erneut selbst.



Kurz gesagt, eine tolle Woche auf einem tollen Platz bei wunderschönem Wetter. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr an den Erfolg dieser Freizeit anknüpfen.

Fotos sagen mehr als 467 Worte, daher könnt ihr euch alle Fotos unserer Freizeit unter <https://fotos.jdav-asm.de/2018/cam> mit dem Passwort R0ckAllg (Bitte die Null beachten!) ansehen.

Bericht: David Ramor, Fotos: David Ramor, Oliver Rudolf, Oliver Gobin

ASM-Programm

Winter 2018/2019

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Für alle alpinen Touren und Kurse im Winter ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung obligatorisch: aktuelles VS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde für jeden sowie EH-Set und Biwaksack nach Absprache.

Termine ab Mai wieder im Sommerprogramm.

- | | | |
|---------|---|---|
| Fr.-So. | 16.-18.11. | Holzaktion auf der Bernadeinhütte
(Martl Jung, Tel: 0171/5451971) |
| Sa. | 08.12. | Sicher sichern
Sicherungs- und Sturztraining in der Kletterhalle Freimann, ab 11 Uhr
(Gerd Reiß, Tel: 089/26026211) |
| Fr. | 14.12. | ASM-Weihnachtsfeier
ab 19 Uhr: „Gasthaus Mühle“ im Isartal/Straßlach |
| Mi. | 09.01. | Seniorenskitour Brauneck , Bayr. Voralpen
(Peter Brill, Tel: 08193/1673) |
| So. | 13.01.,
20.01.,
27.01.,
03.02. | Kletterkurs für Anfänger , ab 14 Jahren
in Kooperation mit Sektion Ebersberg-Grafring
Kletterhalle Grafring b.München
Anmeldung nur über Geschäftsstelle Sektion EBE,
Tel: 08092/6878, www.alpenverein-grafring.de
Kosten: 60,- € incl. Eintritte und Materialausleihe
(Info: Martin Störkle, Tel: 08092/8577888) |
| Mi. | 16.01. | Seniorenskitour Auerspitz aus dem Ursprungtal
(Ekke Rübel, Tel: 089/6123350) |

- Do. 24.01. **ASM-Mitgliederversammlung** im Kriechbaumhof Erdgeschoß, Beginn: 19 Uhr
- So. 03.02. **Skitour Hirschberg**, Bayr. Voralpen (Peter Brill, Tel: 08193/1673)
- Do. 14.02. **Bildervortrag von Rainer Köfferlein "Der alte Mann und die Berge"**
Erlebnisse, Erfahrungen, Erkenntnisse
Kriechbaumhof, Kellerraum, Beginn: 19:30 Uhr
- Sa. 16.02. **Skitour ins Estergebirge**
Bischof, Hoher Fricken, Krottenkopf o.ä.
(Thomas Peters, Tel: 08158/904330)
- Sa.-Di. 02.-05.03. **Familienskitouren auf der Leixlhütte**
Faschingstreiben im Schnee
(Jochen Warncke Tel: 0177/5006848)
(Christoph Reiß, Tel: 089/26026211)
- So.-Sa. 14.-20.04. **ASM-Jugend: Wasserratten**
Eine Woche Schwimmbad und zum Ostereiersuchen wieder zuhause, Weiden i.d.OPf.
(David Ramor, E-Mail: david@jdav-asm.de)

Vorankündigungen

- Mo-So. 10.-16.06. **ASM-Jugend: Frankenkletterer**
Eine Woche Ferien (nicht nur Klettern) in der fränkischen Schweiz!
(David Ramor, E-Mail: david@jdav-asm.de)
- 1 Woche, Pfingsten **ASM-Jugend im Ötztal**
Klettern, Klettersteige und Schwimmen
Campingplatz Längenfeld
(Gerd und Christoph Reiß, Tel: 089/26026211)
- Anfang Sommerferien **ASM-Jugend: Indianercamp**
Camp für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter
(David Ramor, E-Mail: david@jdav-asm.de)
- Ende Sommerferien **ASM-Jugend: climb & more uff Allemannisch**
Unsere jährliche Ferienfreizeit im Allgäu
(David Ramor, E-Mail: david@jdav-asm.de)

Herbstferien

ASM-Jugend: Gruselcamp

Wir gruseln uns zum zweiten Mal in der Nähe von Coburg

(David Ramor, E-Mail: david@jdav-asm.de)

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.

Interesse, dich als Jugendleiter/in in der Akademischen Sektion München zu engagieren?

Wir haben zwischenzeitlich zwei Jugendgruppen, aber einen chronischen Mangel an Leitern! Wenn du gerne mit Kindern/Jugendlichen arbeiten möchtest, melde dich bei uns. Sowohl die Kinder, als auch das Leitungsteam würde sich über Unterstützung freuen!